

# Es Mul voll Züridütsch

Autor(en): **M.B.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **74 (1948)**

Heft 17

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-487041>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Eva: „Glaubst Du, Adam, daß wir mit diesem Apfelmus die gleichen Schwierigkeiten haben werden?“

### Scharfe Kritik

Nach Schluß eines Konzertes wurde Johannes Brahms um sein Urteil über eine junge Sängerin gefragt. Der berühmte Musiker sagte: «Wenn sie in der Höhe das hätte, was ihr an Tiefe fehlt, so hätte sie eine gute Mittel-lage!» N.

### Es Mul voll Züridütsch

Meine Tante, eine Züribieteri, pflegte zu sagen: «Es guets Mul isch au e Gottesgab»; und:  
«Wämme di säb ghört, freut eim 's eige Mul kän Dräck meh.» M. B.

### Ein großes Wort

«'s bescht wäri, wenn die hütig Menschheit verschwinde würdi und d'Welt wieder chönnti vo vorne aa-fange», so sagte heute meine Frau, und sie fügte dann zu meiner Beruhigung noch bei: «Du chönntisch minetwäge der Adam sii!» Hamei

**ODEON-BAR**  
ZÜRICH  
das gediegene  
**Cabaret - Dancing**  
am Bellevue  
Inh. G. A. Doebeli

 „Frascati“  
einziges Boulevard-Café Zürichs  
herrlich am See gelegen, außerhalb dem Bellevue,  
Seefeldquai 1, Tram 2 u. 4 Kreuzstr. Großer Platz  
**Bar - Café - Bierrestaurant - Grillroom**  
Telephon 32 68 05 Schellenberg & Hochuli

  
**Saubere Arbeit**  
**Prompte Bedienung**  
zwei besondere Kennzeichen der  
Clichéanstalt Glättli-Brunner A.G.  
Löwenstr. 33 Zürich 1 Tel. 25 88 53